

# Es geht nicht um Regeln, sondern um Überzeugungen



**Tobias Teichen:** Warum uns Verbote einer erfüllten Sexualität nicht näherbringen

„Kein Sex vor der Ehe“ – ein Grundsatz der Bibel, der auch herausfordern kann. Tobias Teichen, Pastor im ICF-München\*, hat dazu ein neues Buch geschrieben, das nun erschienen ist: „Love, Sex, God: Der andere Weg“.

Mitautor ist Christian Rossmann, Leiter seines Predigt-Research-Teams, der Sexualität viele Jahre jenseits der biblischen Prinzipien praktiziert hat und im neuen Buch offen über die Folgen berichtet.

Gertraud Schöpflin von der Charisma-Redaktion und ihr 15jähriger Sohn Isaak sprachen mit Tobias Teichen.

Gertraud Schöpflin stellt zunächst die Fragen für Charisma:

*Tobias, kein Sex vor der Ehe – ist so eine Position heute noch zeitgemäß, oder schrecken wir junge Menschen damit nicht eher vom Glauben ab?*

**Tobias Teichen:** Das kommt darauf an, wie man das vertritt. Es geht nicht um Regeln, sondern um Überzeugungen. Und da merke ich, dass junge Leute viele Fragen stellen – sie haben Beziehungsmodelle erlebt, von denen sie desillusioniert sind. Es geht nicht darum, etwas zu verbieten – ganz im Gegenteil. Wenn ich mich für die Beziehung mit Gott interessiere, will ich die Dinge herausfinden, die er gut für mich findet und die mich aufblühen lassen.

*Warum glaubst du, sind Menschen auch heute noch gut damit beraten, Sex – im Sinne von Geschlechtsverkehr – für die Ehe aufzuheben?*

Ich vergleiche das gerne mit Feuer. Feuer an sich ist etwas Tolles, aber wenn ich es nicht kontrolliere, kann es mich auch killen. Wenn ich einfach nur meinen Trieb auslebe, denke ich vielleicht: „Ich bin frei!“ Aber das ist biblisch gesehen keine Freiheit. Sondern Selbstbeherrschung führt zu Freiheit.

*Als Lehrerin unterrichte ich das Thema „Liebe, Sex und Freundschaft“ in der 8. Klasse. Mit welchen Argumenten kann ich Jugendliche ermutigen, mit Sex bis zur Ehe zu warten?*

Nur wenn du Gott nachfolgen willst, ist die Bibel für dich geschrieben, um dir Orientierung zu geben. Wenn eine Person das gar nicht will, dann ist es nicht meine Aufgabe, sie zu überzeugen. Sonst moralisieren wir nur. Als Lehrer kann ich bei Jugendlichen viel Druck rausnehmen. Der Druck auf den jungen Leuten, „das erste Mal“ zu haben, ist inzwischen hoch geworden – und da liegen heute oft die Nöte. Wichtig ist, mit Jugendlichen darüber zu reden, wo Liebe hinführen soll, wo sie am Ende herauskommen wollen.

*Eine oft gestellte Frage: Kein Sex vor der Ehe – wo steht das in der Bibel?*

Dahinter steht die Frage nach einem klaren Verbot Gottes. Das Problem ist

nur: Wenn mein Herz ein Verbot nicht gut findet und nicht versteht, warum es gut ist, wird es mich eher zur Rebellion führen – das sieht man von den ersten Seiten der Bibel an. Wir sollten Gottes Ansatz verstehen, wie Sexualität gemeint ist. Es gibt Leute, die warten mit Sex, sind aber verkorkt in ihrer Identität und total religiös und wundern sich, dass sie kein erfülltes Sexleben haben.

*Wie würdest du Gottes Ansatz von Sexualität beschreiben?*

Vor dem Sündenfall, so heißt es in der Bibel, waren Adam und Eva nackt, aber sie schämten sich nicht. Das heißt, ein Mann und eine Frau vertrauen sich, sie müssen nicht „Germans next topstars“ im Bett sein. Sex ist wie ein Geschenk, das man als Paar zusammen auspackt. Dabei entdecken wir, inwieweit es uns zusammenbindet. Es hilft uns aber auch, uns an Themen ran zu wagen, wo wir noch Heilung und Befreiung brauchen.

*Es gibt den Einwand, dass die biblische Position zur Sexualität einer früheren Lebenswelt entstammt, die nicht mehr gültig ist.*

Wenn ich so an die Bibel herangehe, streiche ich das ganze Alte Testament, weil das ja alles vorbei ist. Ähnlich verfare ich mit dem Neuen Testament. Für mich ist das ein schwieriger Ansatz, denn am Ende vom Tag habe ich keine Orientierung mehr aus der Bibel.

\* ICF ist die Abkürzung für International Christian Fellowship – eine 1996 entstandene und in mehreren Ländern tätige Freikirche, die als evangelikal-charismatisch bezeichnet werden kann. Ihre frische Art zieht besonders junge Erwachsene an.